

zugunsten der Entlastung von Arbeitseinkommen zu erhöhen, um dadurch eine beschäftigungs- und wachstumsfördernde Steuerstruktur zu schaffen.

Steuerstrukturreform

Neben einer gerechteren Verteilung der Steuerlasten bedarf es unbedingt eines neuen und faireren Steuertarifs. Eines der Hauptprobleme ist der hohe Eingangssteuersatz von 36,5 %. Bereits ab einem Bruttoeinkommen von zirka 1.200 Euro wird dieser fällig und führt gemeinsam mit den Sozialversicherungsbeiträgen zu einer sehr hohen Grenzabgabenbelastung von knapp 48 %. Die höchste durchgängige Grenzabgabenbelastung ist im Einkommensbereich zwischen etwa 2.600 Euro brutto bis zur Höchstbeitragsgrund-

lage von 4.530 Euro brutto, mit knapp 54 %, gegeben. Wird dieser Einkommensbereich überschritten, kommt es durch den Wegfall der Sozialversicherungsbeiträge wieder zu einem Absinken der Grenzabgaben auf etwa 43 %. Aufgrund dieser absurden Situation ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben, der eine Reform des Steuertarifs absolut notwendig macht. Ein erster Schritt in diese Richtung wäre den hohen Eingangssteuersatz von 36,5 % auf 25 % abzusenken. Dies würde vor allem die unteren und mittleren Einkommen entlasten.

WUSSTEN SIE, DASS DIE GRENZABGABENBELASTUNG BEI LOHNEINKOMMEN BIS ZU 54 % BETRAGEN KANN?

Die Arbeiterkammer setzt sich ein für:

- eine gerechtere Verteilung der Steuerlasten,
- eine umfassende Steuerstrukturreform,
- Entlastung des Faktors Arbeit durch Anhebung von vermögensbezogenen Steuern,
- einen faireren Steuertarif mit einem geringeren Eingangssteuersatz,
- Senkung der Grenzabgabenbelastung von Lohneinkommen,
- gleichmäßige Besteuerung aller Einkunftsarten.

Glossar

Kalte Progression: Die kalte Progression ist jene steuerliche Mehrbelastung, die durch die fehlende Anpassung des Einkommenssteuertarifs an die Preissteigerung entsteht. Mit jeder Lohnerhöhung steigt auch der Durchschnittssteuersatz, weswegen sich trotz jährlichem Plus in Höhe der Inflation, netto ein Kaufkraftverlust für die ArbeitnehmerInnen einstellt.

Steuerstrukturreform: Unter einer Steuerstrukturreform wird eine Umschichtung im Steuersystem verstanden. In Österreich muss der Faktor Arbeit entlastet werden (zB durch die Senkung des Eingangssteuersatzes in der

Lohnsteuer), während von Vermögenden höhere Beiträge zu fordern sind.

Grenzabgabenbelastung: Die Grenzabgabenbelastung gibt den Anteil an Abgaben (Sozialversicherung und Lohnsteuer) an, der in einem bestimmten Einkommensbereich für jeden zusätzlich verdienten Euro bezahlt werden muss.

Grenzsteuersatz: Der Grenzsteuersatz gibt den Prozentanteil an Lohnsteuer an, der in einem bestimmten Einkommensbereich für jeden zusätzlich verdienten Euro bezahlt werden muss.